

Arbeit ist das halbe Leben

Wir lassen uns in den Gottesdienst hineinnehmen

Gemeinsames Lied, Nr.27: „Bewahre uns Gott“

Begrüßung

Gemeinsames Lied (siehe Rückseite): „Der Himmel geht über allen auf“

Wir bringen vor Gott, was uns bewegt

Persönliches Gebet

Gemeinsames Kyrie, Nr.31.3

Wir lassen uns Gottes Freundlichkeit zusagen

Verkündigung Mt. 20, 1-14

Gemeinsames Lied, Nr.33: „Steh auf“

Wir erfahren unsere Spiritualität

Einladung zum Beten

Gebetsstille

Zeit zum eigenen Gebet

- Wir bringen vor Gott, was uns freut oder belastet

- *in der Stille, am Meditationsaltar*
- *im Gespräch mit Seelsorgern: im Südschiff*
- *beim Kerze anzünden: an den Altären*
- *durch Gebet aufschreiben:*
- *beim segnen lassen*
- *Weitere Angaben lesen Sie bitte auf der Rückseite*

Das Lied „Heaven Is A Wonderful Place“ von der Band führt uns wieder zusammen

Fürbitten im Wechsel mit gemeinsam gesungenem ‘Herr, erbarme Dich’, Lied Nr. 31.3

Gemeinsames Lied, Nr.44: „Ich lobe meinen Gott“

Wir feiern Gottes Freundlichkeit mit Herzen, Mund und Händen

- Das Abendmahl -

Einladung zum Abendmahl

Gabengebet und Bitte um den Heiligen Geist

(Wenn möglich, stehen Sie bitte zu diesem Teil der Messe auf) :

Erinnerung an Jesu Mahl mit seinen Freunden

Gemeinsames Lied, Nr.45: „Heilig, heilig“

Gemeinsames ‘Vater Unser’

Wir decken den Tisch

Abendmahlausteilung

Dankgebet

Gemeinsames Lied, Nr.41: „Gott gab uns Atem“

Wir nehmen Gottes Zutrauen mit in unseren Alltag

Abkündigungen

Segen *(Wenn möglich, stehen Sie bitte zu diesem Teil der Messe auf)*

Gemeinsames Lied, Nr.30: „Komm Herr, segne uns“

*Zum Text Mt. 20, 1-14
(siehe Rückseite)*

Liebe und Gerechtigkeit

Für Jesus heißt das :

Jeder hat ein Recht auf Arbeit

Jeder hat ein Recht auf tägliches Brot

Vater Unser

im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

*Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Denn Dein ist das Reich

und die Kraft und die Herrlichkeit

in Ewigkeit

Amen

Die Kollekte ist bestimmt für ‚Arbeit und Zukunft e.V.‘

----- ***Die nächste Thomas-Messe findet am 29. Mai 2005 statt (Einsingen: 17.30Uhr)*** -----

Das nächste Vorbereitungstreffen findet am 28. April statt, im Gemeindehaus Sandstr. 10/12, Beginn: 19 Uhr.

Der Himmel geht über allen auf

1.

 Der Him-mel geht ü-ber al-len auf,

2.

 auf al-le ü-ber, ü-ber al-len auf.

3.

 Der Him-mel geht ü-ber al-len auf,

4.

 auf al-le ü-ber, ü-ber al-len auf.

¹Von den Arbeitern im Weinberg

Matthäus 20, 1 – 14

Denn das Himmelreich gleicht einem Hausherrn, der früh am Morgen ausging, um Arbeiter für seinen Weinberg einzustellen. ²Und als er mit den Arbeitern einig wurde über einen Silbergroschen als Tagelohn, sandte er sie in seinen Weinberg. ³Und er ging aus um die dritte Stunde und sah andere müßig auf dem Markt stehen ⁴und sprach zu ihnen: Geht ihr auch hin in den Weinberg; ich will euch geben, was recht ist. ⁵Und sie gingen hin. Abermals ging er aus um die sechste und um die neunte Stunde und tat dasselbe. ⁶Um die elfte Stunde aber ging er aus und fand andere und sprach zu ihnen: Was steht ihr den ganzen Tag müßig da? ⁷Sie sprachen zu ihm: Es hat uns niemand eingestellt. Er sprach zu ihnen: Geht ihr auch hin in den Weinberg.

⁸Als es nun Abend wurde, sprach der Herr des Weinbergs zu seinem Verwalter: Ruf die Arbeiter und gib ihnen den Lohn und fang an bei den letzten bis zu den ersten. ⁹Da kamen, die um die elfte Stunde eingestellt waren, und jeder empfing seinen Silbergroschen. ¹⁰Als aber die ersten kamen, meinten sie, sie würden mehr empfangen; und auch sie empfingen ein jeder seinen Silbergroschen. ¹¹Und als sie den empfingen, murrten sie gegen den Hausherrn ¹²und sprachen: Diese letzten haben nur eine Stunde gearbeitet, doch du hast sie uns gleichgestellt, die wir des Tages Last und Hitze getragen haben. ¹³Er antwortete aber und sagte zu einem von ihnen: Mein Freund, ich tu dir nicht Unrecht. Bist du nicht mit mir einig geworden über einen Silbergroschen? ¹⁴Nimm, was dein ist, und geh! Ich will aber diesem letzten dasselbe geben wie dir.

Angebote in der Gebetsphase

Es gibt unterschiedliche Orte, an denen Sie beten, meditieren und eine Kerze anzünden können. Sie können Ihre Gebete auch aufschreiben:

bunte Zettel werden ausschließlich in der Gebetsgruppe gebetet, einige Gebete auf **weißen Zetteln** werden in der Messe vorgetragen. Alle Gebete bringt die Gebetsgruppe der Thomas-Messe in den Tagen nach der Messe vor Gott.

Es gibt Orte, an denen Sie ein seelsorgerisches Gespräch führen oder sich segnen lassen können:

Altar an der Orgelempore :	Gebete aufschreiben, Kerze anzünden
Altar im Nordschiff :	Kerze anzünden
Altar unter dem Hochaltar:	Gebete aufschreiben, Kerze anzünden
Ostkrypta (unter dem Hochaltar):	Stille, Taizé-Meditation
Seitenkapelle im Südschiff:	Seelsorger und Seelsorgerin
Auf dem Hochchor :	Segnung